

# Protokoll Jahres-Mitgliederversammlung 2011

## Players 4 Players Tischfußballvereinigung e. V.

Ramada-Hotel Niedernhausen, Zum Grauen Stein 1, 65527 Niedernhausen

Freitag, 22.04.2011, 15:00

Protokoll: Heinrich Opgenoorth

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstandsbericht 2010
3. Entlastung des Vorstands 2010
4. Wahl des Vereinsvorstands 2011
5. Satzungsänderungen
6. Planung 2011
7. Wahl der Schiedskommission
8. Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2011
9. Bericht der Ranglistenkommission
10. Verschiedenes

### 1. Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Als Versammlungsleiter wurde Heinrich Opgenoorth vom Vorstand beauftragt.

Nach der Begrüßung durch Heinrich Opgenoorth und Ulrich Stoepel folgte zunächst die Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung. Die Versammlung wurde um 15:20 eröffnet.

Anzahl der Versammlungsteilnehmer: zu Beginn 23; mit den verspätet um ca. 16:00 erschienen Teilnehmern 27.

Nach der Vorstellung der Tagesordnung wurde darüber beraten, welche weiteren Punkte unter »Verschiedenes« noch zusätzlich behandelt werden sollen. Vorschläge dazu:

- Turnierablauf: mit der ersten Disziplin pünktlicher anfangen (Uwe Rippe)
- D.Y.P. Wieder Doppel-KO spielen (Uwe Rippe)

### 2. Vorstandsbericht 2010

#### Rückblick 2010

Ulrich Stoepel gab zunächst einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr:

- Der Trend der Teilnehmerzahlen zeigt weiter nach oben – in 2010 wurden 7 Open-Turniere mit im Schnitt 271 Teilnehmern durchgeführt (Vorjahresschnitt: 243); außerdem hatten wir die Weltmeisterschaft mit dem absoluten Teilnahmerecord von 801. Auf der Deutschen Meisterschaft lag die Teilnehmerzahl mit 532 im üblichen Rahmen. Das erste Turnier in 2011 hat mit 447 Teilnehmern einen neuen Rekord für ein P4P-Open aufgestellt.
- Insgesamt wurden in 2010 inklusive DM und WM ca. 150.000 € Preisgeld ausgespielt.
- Der Turnierablauf hat insgesamt wieder sehr gut funktioniert, dank weiterer Verbesserungen bei Organisation und Software. Problematisch war der Ablauf bei der Weltmeisterschaft; über die Ursachen und die anschließend getroffenen Gegenmaßnahmen wurde seinerzeit schon ausführlich berichtet.
- Seit dem Jahreswechsel 2010/2011 hat P4P mit Helmut Isbrecht und Bernhard Reiser bzw. ihrer Firma »Ullrich Kicker« einen neuen Tischpartner.

#### Finanzbericht

Der Kassenbericht wurde von Bodo Fripan und Ulrich Stoepel vorgestellt und erläutert.

Die Kassenprüfung wurde von Ina Otto durchgeführt und ergab keine Beanstandungen. Ina Otto wurde auch für 2011 als Kassenprüferin gewählt (23 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen).

### 3. Entlastung des Vorstands 2010

Als nächstes wurde über die Entlastung des Vorstands abgestimmt; diese Abstimmung ergab: 15 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen (der Vorstand selbst ist bei der Abstimmung über die Entlastung nicht stimmberechtigt). Die Arbeit des Vorstands wurde somit gutgeheißen und der Vorstand für das vergangene Jahr entlastet.

### 4. Wahl des Vereinsvorstands 2011

Es stellten sich die folgenden Kandidaten zur Wahl:

- |                   |                                                                       |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender:  | Ulrich Stoepel, Griesheim                                             |
| Stellvertreterin: | Katrin Matsushita, Heidesheim                                         |
| 2. Vorsitzender:  | Roland Töppe, Kiel                                                    |
| Stellvertreter:   | Markus Klug, Wiesbaden                                                |
| Schriftführer:    | Heinrich Opgenoorth, Köln                                             |
| Kassenwart:       | Bodo Fripan, Mainz                                                    |
| Beisitzer:        | Björn Brose, Hamburg / Hans Fackler, Stuttgart / Andreas Hubatsch, !! |

Das Ergebnis der Wahl lautete: der vorgeschlagene Vorstand wird mit 23 Stimmen für ein Jahr gewählt (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen). Die Gewählten nahmen die Wahl an.

### 5. Satzungsänderungen

Es wurde über zwei vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderungen abgestimmt (Wortlaut und Begründung der Satzungsänderung siehe unten). Die Abstimmung dazu ergab:

1. Verlegung des Vereinssitzes von Augsburg nach Wiesbaden: 23 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltungen. Die notwendige Zweidrittelmehrheit ist damit erreicht und die Satzungsänderung angenommen.
2. Definition von aktiven und passiven Vereinsmitgliedern: 23 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltungen. Die notwendige Zweidrittelmehrheit ist damit erreicht und die Satzungsänderung angenommen.

Begründung der vorgeschlagenen Satzungsänderungen:

1. Verlegung des Vereinssitzes von Augsburg nach Wiesbaden.

Die Kommunikation mit Behörden, insbesondere dem Finanzamt, wird für uns einfacher, da mittlerweile ein großer Teil des Vorstands in der Nähe von Wiesbaden wohnt, wohingegen wir in Augsburg niemanden direkt vor Ort haben.

2. Definition von aktiven und passiven Vereinsmitgliedern.

Formal sind auch Spieler, die keinen Beitrag bezahlen, immer noch Vereinsmitglieder. Die Unterscheidung in aktive und passive Mitglieder ermöglicht es uns, die Vereinshaftpflichtversicherung nur für die aktiven Mitglieder abzuschließen, und somit Beiträge zu sparen.

Im Folgenden der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderungen; die vollständige neue Satzung findet sich im Anhang. In § 1 der Satzung wird »Augsburg« durch »Wiesbaden« ersetzt; in § 4 wird ein zusätzlicher Absatz zu aktiven / passiven Vereinsmitgliedern eingefügt:

#### § 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen »Players 4 Players Tischfußballvereinigung«, nach seiner Eintragung mit dem abgekürzten Zusatz »eingetragener Verein« (e.V.). Sitz des Vereins ist [AugsburgWiesbaden](#). Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### § 4 Mitgliedschaft

Mitglied kann jede natürliche Person werden, die Interesse am Verein zeigt und die Satzungen des Vereins vorbehaltlos anerkennen will. Über den schriftlichen Antrag entscheidet der Vorstand. Gegen eine ablehnende Entscheidung kann binnen eines Monats Berufung eingelegt werden.

[Der Verein besteht aus aktiven und passiven Mitgliedern. Aktive Mitglieder sind alle, die den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr bezahlt haben. Passive Mitglieder sind alle übrigen](#)

Mitglieder des Vereins. Passive Mitglieder haben kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung und sind nicht in der Vereinshaftpflichtversicherung versichert.

## 6. Planung 2011

Anschließend berichtete Ulrich Stoepel über die Planung für das laufende Jahr:

- Turniertermine und Orte 2011 (Siehe auch [www.players4players.de](http://www.players4players.de) / Turniere)
- Neuerungen beim Turnierablauf (Anfangszeiten, D.Y.P., Pro-D.Y.P., ...)
- Änderungen in den Turnierlocations – Nach dem erfolgreichen Turnier im Maritim Hotel Darmstadt soll in Kürze mit dem Maritim über die Ausrichtung mehrerer Turniere in 2011 verhandelt werden.

## 7. Wahl der Schiedskommission

Zur Erinnerung, die Schiedskommission 2010 bestand aus folgenden Personen:

- Benjamin Herm, Björn Brose (vom Vorstand bestimmt)
- Sabine Steinlechner, Niki Preisinger (von der Mitgliederversammlung gewählt)
- Roland Töppe (von der Schiedsrichterkommission gewählt)

Für 2011 wurden von Vorstand und Schiedsrichterkommission die gleichen Personen nominiert; von den Mitgliedern wurde zunächst Sabine Steinlechner wieder vorgeschlagen. Die Abstimmung dazu ergab: 27 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen. Sabine Steinlechner wurde somit einstimmig als erste Vertreterin der Mitglieder in die Schiedskommission gewählt.

Als zweiter Vertreter der Mitglieder wurde Falk Rüdiger Friedel vorgeschlagen; auch hier ergab die Abstimmung: 27 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen. Auch Falk Rüdiger Friedel wurde somit einstimmig in die Schiedskommission gewählt.

Die Schiedskommission besteht also 2011 aus den folgenden Personen:

Benjamin Herm, Björn Brose, Sabine Steinlechner, Falk Rüdiger Friedl, Roland Töppe.

## 8. Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2011

Der Vorschlag des Vorstands lautete, alles so zu belassen wie 2010 (12 €, bzw. 10 € für Schüler, Studenten, Rentner und Personen mit einer schweren Behinderung; Jugendliche unter 14 Jahren beitragsfrei.)

Die Abstimmung ergab: 27 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen. Es bleibt somit beim bisherigen Mitgliedsbeitrag.

## 9. Bericht der Ranglistenkommission

Heinrich Opgenoorth berichtete über die ersten Erfahrungen mit dem neuen Ranglistensystem (Umstellung des bisherigen Elo-Verfahrens auf das neuere, im Prinzip aber sehr ähnliche »TrueSkill«). Im Doppel soll das Verfahren noch modifiziert und die Rangliste neu ausgerechnet werden. Bis spätestens Herbst 2011 wird die Ranglistenkommission sich auf das für 2011 endgültige Berechnungsverfahren festlegen; einschließlich der Punktgrenzen für den Auf- / Abstieg.

Von mehreren Vereinsmitgliedern wurde angeregt, über die Möglichkeit einer zusätzlichen zweiten Rangliste nachzudenken (»Champions Race«, Jahresliste nach Teilnahmen und Platzierungen).

## 10. Verschiedenes

Es wurden die folgenden weiteren Punkte besprochen:

- Pünktlicher anfangen: Wir sind nicht zufrieden damit, dass oft die erste Disziplin mit 45 Minuten Verspätung anfängt, haben es aber bisher nicht geschafft, dies wesentlich zu verbessern. Ursachen sind: 1) Unnötige Verzögerungen bei der Anmeldung durch Fragen, vergessene Spieler-nummern etc. 2) Man kann bei der Anmeldung nicht unterscheiden, welche der Personen in der Schlange für die aktuell anstehende Disziplin anstehen (so dass man diese zuerst abfertigen könnte). 3) Durch Personal- und Platzmangel in der Turnierleitung klappt es oft nicht, z. B. eine getrennte Kasse nur für die eine Disziplin zu machen, die aktuell gestartet werden soll.

Dazu wurden verschiedene Vorschläge gemacht: Strafaufschlag für verspätete Anmeldungen? Online-Anmeldung via Paypal? Strafen für verspätetes Eintragen von Ergebnissen? Überhaupt, Stafenkatalog? → Die Vorschläge werden darauf überprüft, was von Aufwand und Nutzen her umsetzbar ist (insbesondere Online-Vorauskasse). Über die Einführung eines Strafenkatalogs wurde abgestimmt, diese Abstimmung ergab: 18 dafür, 4 dagegen, 5 Enthaltungen. Die Ausar-

beutung sowie die Organisation der Durchsetzung des Strafenkatalogs wird Björn Brose übernehmen.

- D.Y.P Doppel-KO, stattdessen Disziplinbeschränkungen? → Unsere Meinung dazu ist, dass die Einschränkung beim D.Y.P. (Einfach-KO) weniger weh tut als eine allgemeine Disziplinenbeschränkung; außerdem sollen gerade die Neulinge motiviert werden und möglichst viel spielen können. Von Nicolas Voigt wurde vorgeschlagen, auf der Ausschreibung offen zu lassen, ob einfach- oder doppel-KO gespielt wird, und dies dann jeweils von Turnier zu Turnier entscheiden. Katrin Matsushita und Roland Töppe argumentierten dagegen, dass insbesondere die Turnierleitung oft am Sonntag Abend bis spät Nachts beschäftigt ist und wir auf absehbare Zeit keine Möglichkeit sehen, das D.Y.P. wieder Doppel-KO zu spielen. Wir behalten den Wunsch aber natürlich im Auge.
- Mehrfaches Absteigen zum Amateur verhindern? Wiederabstieg erst nach zwei Jahren möglich? Abstieg zum Amateur generell verhindern? → Das Fazit der Diskussion war: Nach dem zweiten Aufstieg zum Master ist man für drei Jahre »Abstiegsgesperrt«, bevor man wieder zum Amateur absteigen kann. Die genaue Umsetzung soll noch von der Ranglistenkommission ausgearbeitet werden.

Nachdem keine weiteren Vorschläge mehr gemacht wurden, schloss Ulrich Stoepel die Versammlung um 16:45.

Heinrich Opgenoorth (Schriftführer)

Ulrich Stoepel (1. Vorsitzender)